Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Aufblick
Autor: Dietiker, Walter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750068

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bauen zu helfen. Gehen wir als erprobte republikanische Pioniere und überzeugte Pazifisten mit unsern Ideen und Erfahrungen hin und die Arbeit wird gesegnet sein!

Zwei Welten ringen im Kampfe um den Völkerbund miteinander, die neue idealistische, die die alten Fesseln mit sieghaftem Glauben sprengen und einer bessern Weltordnung die Bahn frei machen will, und die alte realistische, welche im Materialismus, ohne Glauben und Schöpferkraft, zurückbleibt. Der Völkerbundvertrag ist ein gewaltiger Fortschritt auf dem Gebiete der Menschlichkeit, des Völkerrechtes und des Arbeiterrechtes. *Er ist das Positive, für das Millionen von Menschen ihr Blut geopfert haben, er ist für die Menschheit die bahnbrechende Morgenröte!*

Ich bringe dem Werke, trotz mancher seiner Unvollkommenheiten, mein Vertrauen entgegen, und im aufrichtigen Glauben an den Sieg des Guten und der Vernunft stimme ich als Mensch, Arbeiter und Schweizer mit einem überzeugten Ja!

ZÜRICH EMIL REUTLINGER

□□□

AUFBLICK

Von WALTER DIETIKER

Lasst uns erheben das Haupt und glauben,
dass immer noch lebt, was göttlich im Menschen.
Lasst es uns glauben selbst an den Trümmern
zerschlagener Tempel, ob wund auch das Herz.

Denn Hände stürzen, was Hände bauen,
alte Schalen zerfallen in Staub.
Doch Neues wirken neue Gedanken —
und nimmer versiegen Gedanken.

Lasst uns erheben das Haupt und glauben,
dass immer noch lebt, was göttlich im Menschen.

□□□